



Die Schüler und Lehrer des Schulhauses Nordstrasse unterhielten die Senioren mit gesungenen Schlagerliedern.

Foto: Franz Kälin

Senioren genossen Gesang, Tanz und Komik

Altersnachmittag im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln

Zahlreich erschienen die Besucher des Altersnachmittags, trotz misslichen Wetterbedingungen, um einen vergnüglichen und kurzweiligen Nachmittag zu erleben.

(Mitg.) Andrea Gresch begrüsst im Namen des organisierenden Frauenvereins die anwesenden Senioren und wünschte gute Unterhaltung. Sie bedankte sich auch für die Unterstützung des Bezirkes Einsiedeln und der Pro Senectute, ohne die so ein Nachmittag nur schwer realisiert werden könnte.

Pater Basil von der katholischen und Pfarrer Jäger von der reformierten Kirche richteten in ihrer Begrüssung das Hauptaugenmerk auf das Lustige und Witzige der Fasnacht. Ebenso dürfen in dieser Zeit aber jene Menschen nicht vergessen gehen, denen es nicht so gut geht. Im Anschluss wurde ein Gebet gesprochen. In der nahen Fastenzeit soll auch wieder Platz für die Besinnung sein.

Musikalische Darbietungen

Als Vertreter des Bezirkesrats Einsiedeln wandte sich Meiri Gyr (passenderweise Inhaber des Ressorts Schneeräumung) an die Besucher und erinnerte daran, die schöne Natur vor unserer Haustüre wieder vermehrt bewusst zu geniessen. Fortan führte Rita Kälin unterhaltsam und witzig durch den Nachmittag und kündigte sogleich den ersten musikalischen Auftritt an. Die

zwei Oberstufenschülerinnen Lorena Fässler und Natasha Grätzer, die seit einem Jahr zusammen Musik machen, unterhielten die Senioren im Saal ausgezeichnet.

Die nächste Darbietung war ebenfalls musikalischer Art. 50 Primarschüler des Schulhauses Nordstrasse, begleitet durch eine Lehrerband, sangen sich mit alten Schlagern wie «Knallrotes Gummiboot», «Wann wird es wieder richtig Sommer» oder «ich will nen Cowboy als Mann» in die Herzen der Zuschauer. Manch einer kannte diese Schlager aus früheren Zeiten und es wurde auch mitgesungen. Man sah den Kindern die Freude an diesem Auftritt und am Singen an.

«Twinlikes» sorgten für Lacher

Der nächste Programmpunkt war der Auftritt des Comikerduos «Twinlikes». Die beiden Brüder Philip und Iwan Kälin aus Galgenen unterhalten seit 1998 zusammen ihr Publikum. Die anfängliche Nervosität wurde mit einem (riesigen) Glas Weisswein beseitigt oder die Komiker stellten sich zur Beruhigung vor, im Saal würden nur Kabisköpfe sitzen. Der eine meinte sogar, dies sei gar kein so grosser Unterschied. Die Leute amüsierten sich köstlich.

Danach konnte man sich über die Schulerfahrungen eines Kleinkindes amüsieren (das sogar erstaunlicherweise fast alle Schweizer Fussballnationalspieler mit Namen aufsagen konnte) und auch über das Schwingen für Anfänger konnte man viel erfahren. So wurden alle, die keine Ahnung vom

Schwingen hatten, aufgeklärt. Nun wissen wir also alle, dass ein Schiedsrichter nichts mit einem Trichter zu tun hat und dass ein Bild der Ortschaft Brunnen nichts zur Erfrischung eines Schwingers an einem echten Brunnen beiträgt. Sogar frisch gesätes Sägemehl wurde produziert. Dies hätte aber sicher längere Zeit gedauert, wenn an diesem Nachmittag frisches Sägemehl für eine ganze Schwingarena produziert worden wäre. Die zwei Komiker hatten schnell die volle Aufmerksamkeit des Publikums auf ihrer Seite und es wurde sehr viel gelacht. Mit einem Ländler, gespielt auf der Blockflöte, leiteten die beiden über zur Pause.

Natürlich durften die Trichlerbuübä nicht fehlen, die zur grossen Freude der Anwesenden wie jedes Jahr lautstark eine Runde im Saal drehten. Somit war es nun endgültig Zeit für eine Pause. Die fleissigen Helferinnen des Frauenvereins servierten nun wieder Getränke und schauten, dass keine Wünsche mehr offen waren und so in den zweiten Teil dieses Nachmittags gestartet werden konnte.

Tanzvorführung

Nach der Pause erfreuten wieder Handörgelklänge die Leute im Saal und auch da waren wieder bekannte Lieder zum Mitsingen dabei. Sportlich war das Thema der Tanzvorführung des Frauenturnvereins Einsiedeln. Wie die 14 Turnerinnen, die als bärtige Männer in Bergsteigergewand verkleidet auftraten, auf der Bühne zu poppiger

Musik einen Tanz aufführten, war wirklich schön mit anzusehen.

Zu Ehren des 150-Jahr-Jubiläums der Erstbesteigung im letzten Jahr bestiegen diese sogar noch das Matterhorn auf der Bühne. Danach konnte man wieder den heimeligen Klängen der Schwyzerörgeli horchen, bis Rita Kälin noch einmal das Komikerduo Twinlikes auf die Bühne holte. Nun konnte das Publikum den Chauffeur Fritz (Philip Kälin) kennenlernen, der seinem Chef (Iwan Kälin) einen Busenzettel beichten musste. Mit viel Wortwitz erzählte der gebürtige Spanier von seiner verbotenen Fahrt über den Holzsteg in Rapperswil und der darauffolgenden Begegnung mit der Polizei.

Nun präsentierten die zwei Komiker ihre, zugegebenermassen, sehr kreativen Giesskannen-Anfertigungen. Dies war als Geschenk für die Bevölkerung von Einsiedeln gedacht. Da gab es männliche und weibliche Giesskannen, Anleitung zur Steigerung der Giesskannenpopulation in Einsiedeln, solche die als Gitarre oder als Kopf-Fu-moir umfunktioniert worden waren, Giesskannen-Staubsauger, die das frische Sägemehl aufsaugen konnten oder auf dem Schwyzerörgeli gespielt werden konnte. Nun neigte sich auch dieser Auftritt dem Ende zu und mit einem grossen Applaus wurden die beiden Künstler vom Publikum verabschiedet. Bei gemütlicher Musik und geselligem Beisammensein liessen die Besucher diesen Nachmittag ausklingen.